

# Auf der Neckarwiese entsteht Freizeit-Oase Minigolf

Neue Pächter der Ladenburger Anlage haben viele neue Ideen / Saisonauftakt

Ladenburg. Der Minigolfplatz der Römerstadt hat wieder geöffnet. Bis auf weiteres kann sich jeder täglich von 15 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit an den 18 Bahnen auf der Neckarwiese wie gewohnt sportlich betätigen. Und nicht mehr lange, dann warten die neuen Kioskbetreiber, Peter Schmitutz und Karin Milia, auch mit Neuerungen auf. Beim feierlichen Saisonauftakt bei Sekt und Häppchen mit Mitgliedern und Förderern des örtlichen Minigolfclubs (MGC) erläuterte Schmitutz dem „MM“ seine Pläne.

„Die Stadt hat uns großzügiger Weise ein rund 500 Quadratmeter großes Gelände zusätzlich zur Verfügung gestellt. Hier entsteht bald eine Pit-Pat-Anlage“, erklärt der ehemalige Bundesliga-Bahngolfer, der mit seiner Partnerin in Lorsch schon länger eine Minigolf-Halle betreibt. Pit-Pat? Das ist Tisch-Minigolf, das ebenfalls an 18 Stationen mit einer Art Billard-Kö

gespielt wird. Nur am Mannheimer Karlstern gibt es eine solche Anlage in der Umgebung.

Zwei mobile Toilettenhäuschen fallen vor dem Eingangsbereich der Anlage ins Auge. „Ein gemütlicher Biergarten soll bald folgen“, sagt Schmitutz, dem eine „Freizeitoase Minigolf“ vorschwebt. „Der Service rund ums Minigolfspiel wird vergrößert“, verspricht der Unterpächter: Das Getränkeangebot werde erweitert und man wolle auch warme Snacks anbieten. Und: „Wir legen Wert auf Kinderfreundlichkeit.“ Schmitutz will Spielmöglichkeiten einrichten, denkt an Geburtstagsfeiern auf der Anlage. Das Garten-Schachfeld soll mit neuen Groß-Figuren reaktiviert werden, damit der örtliche Schachklub wie früher hier im Freien Partien austragen kann.

Sobald sich die Außentemperaturen über 20 Grad stabilisieren soll laut Schmitutz

ein großer Freiluft-Fernseher die Premiere-Bundesliga und andere Sportereignisse übertragen. „Wir sind stolz, solche Partner gefunden zu haben“, strahlte MGC-Vorsitzender Dirk Reichle bei der Saisonöffnung mit der Karfreitag-Sonne um die Wette, als er den neuen Unterpächtern viel Erfolg wünschte. Wie der „MM“ berichtete, ist der 1971 gegründete MGC seit Ende 2003 und erstmals in seiner Clubgeschichte Hauptmieter des städtischen Platzes.

„Wir haben unsere Träume von einer neuen Anlage auf die bestehende projiziert“, formulierte Reichle, bevor er dem freundlich wirkenden Pächterpaar ein rosa blühendes Mandelbäumchen zum Einpflanzen auf dem Gelände überreichte. Und wenn es dort zum Unvermeidlichen kommt? Schmitutz gegenüber dem „MM“: „Das Hochwasser gehört halt zum Ladenburger Minigolfplatz. Das ist nun mal so, und mit dem Risiko leben wir.“ pj



Na denn Prost. Die neuen Pächter der Ladenburger Minigolfanlage, Karin Milia (2.v.r.) und Peter Schmitutz (3.v.r.), eröffneten die Saison mit einem kleinen Empfang. Bild: Schwetasch